

Heft 2/2025



Juli – Oktober

St. Johannes miteinander

evangelisch in Haidhausen & in der Au
am Preysingplatz

NICHT WEG SCHAUEN

Aktiv gegen Missbrauch

St. Johannes erstellt ein präventives
Schutzkonzept



Liebe Leserinnen und Leser,

"Bitte nicht Wegschauen". Unser Heftthema bezieht sich nicht nur auf den Prozess der aktiven Präventionsmaßnahmen gegen Missbrauch in unserer Gemeinde, sondern steht auch insgesamt für einen Prozess von Umbrüchen und Kulturwechsel in verschiedenen Bereichen.

Am deutlichsten ist das gerade sichtbar in dem vorliegenden Vorschlag zur Veränderung des Erscheinungsbilds unseres Gemeindebriefs.

Knapp 4.000 Exemplare werden dreimal im Jahr gedruckt und zugestellt. Jeder Haushalt der St. Johannes-Gemeinde bekommt ein Exemplar zugeschickt.

Da lohnt es **genauer hinzuschauen**, wie soll unser Gemeindebrief **ausschauen**? Was für eine Geschichte soll er über uns als Kirchengemeinde St. Johannes erzählen? Stadtgemeinde, Ort der Klänge, Treffpunkt im Alltag?

Das was Sie jetzt vor sich liegen haben, ist ganz bewusst noch nicht die finale Form des zukünftigen Gemeindebriefs. In Zeiten, wo sich viel ändert, haben wir uns für einen schrittweisen Weg der Veränderung entschieden. Auch weil wir Ihr Feedback, Ihr Lob und Ihre Kritik einarbeiten wollen.

Deshalb interessiert uns sehr Ihr erster Eindruck von diesem Gemeindebrief. Was hat Sie gefreut? Was fehlt? Über welche Themen in unserm bunten Gemeindeleben möchten Sie mehr hören?

Senden Sie uns Ihr Feedback per Mail oder im persönlichen Gespräch an mich,

Salka Schwarz, salka.schwarz@elkb.de
oder an Anja Baßhuisen,
anja.vanbasshuisen@elkb.de

Wir suchen außerdem noch nach Verstärkung für unser Gemeindebrief-Team. Haben Sie Lust, zu Bild, Text und Design, Ihre Ideen regelmäßig einfließen zu lassen? Sie sind gerade neu in St. Johannes oder warten schon seit Jahren nach dem passenden Moment, ihre Talente in die Kirchengemeinde einzubringen? Dann ergreifen Sie die Chance und melden sich bei mir oder dem Pfarramt und wir laden Sie zum Reinschnuppern zum nächsten Treffen ein.

Also bleiben Sie behütet und freuen Sie sich, wenn Sie in den nächsten Ausgaben noch neues entdecken.

Freudige Grüße,
Ihre Salka Schwarz
(stellvertr. Vertrauensfrau)
& Team



Aus dem Inhalt ...

- ...Thema: Schutzkonzept (S. 6–11)
- ... Menschen unserer Gemeinde (S. 12–14)
- ... Neuer Kirchenvorstand (S.15–17)
- ... Unsere Gruppen und Veranstaltungen (S. 18–31)
- ... Kirchenmusik (S. 28–31)
- ... Unsere Gottesdienste (S. 32 –35)



Nina Spehr
Pfarrerin
1. Pfarrstelle



Marcel Weber
Pfarrer
2. Pfarrstelle



Johannes Janeck
Leiter der Singschule
& Kantor



Nina Buske
Pfarramt
Sekretariat



Daniel Kluge
Pfarramt
Sekretariat



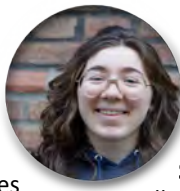
Wilhelm Frieß
Hausmeister
und Mesner



Katharina Frieß
Mesnerin



Dieter Rippel
Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes



Salka Schwarz
stellvertr. Vertrauensfrau
des Kirchenvorstandes

**Wir sind gerne
für Sie da.**

Pfarramt St. Johannes

089 / 48 15 22
pfarramt.stjohannes.m@elkb.de

Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 10.00–12.00 Uhr
und
Do. 14.00–16.00 Uhr

Hinschauen?

Ein Sonntag in St. Johannes. Der Gottesdienst ist munter im Gange. Dann kommt Unruhe auf, in einer der mittleren Reihen. Und unversehens wird klar: Da ist ein Mensch in Not.

Eine ältere Dame hat das Bewusstsein verloren, gleitet neben ihrem Stuhl zu Boden, aschfahl im Gesicht. Bloß nicht hinschauen! Bitte nicht wegschauen?

Ich konnte nicht anders als hinzuschauen.

Wie nahe liegen beide Impulse beieinander: nicht wegschauen versus nicht hinschauen. Wir haben gelernt, nicht zu glotzen, nicht anderer Menschen Not oder Scham durch Neugierbeschau zu vergrößern, aus ihrer Entblößung Beschämung werden zu lassen.

Doch oft ist es genau umgekehrt: Dass es unser Hinschauen braucht, um Not zu erkennen, Missstände zu benennen. Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit, heißt es gern, und wer sagt eigentlich, dass das nicht auch für's Gemeindeleben gilt?

Schon in der Urgemeinde Christi, bei seinen Jüngern also, gab es bekanntlich einen Skeptiker vom Dienst. Kritisch mustert der Apostel Thomas, was seine Mitbrüder ihm zu glauben zumuten: Der Herr ist auferstanden?



Foto: Ferdinand Mock-Ude

Er ist wahrhaftig auferstanden, echt jetzt?

Thomas, der Hinschauer, wird zu Thomas, dem Überprüfer. Er ist einer, der seinen Herrn erst zu fassen bekommen muss, ehe er die Auferstehung fassen kann. Und Jesus versteht: Reiche Deine Hand her, lege sie in meine Seite - und dann sei gläubig!

Vielleicht trägt der Ungläubige Thomas seinen Namen also zu Unrecht. Und wir dürfen ihn uns vorstellen als Schutzheiligen der Augenöffner, der Durchblicker. Er belässt es schließlich nicht bei der Skepsis allein. „Mein Herr und mein Gott!“, ruft er zum Ende der Geschichte.

Augen auf, dann Augen zu - erst Ansicht, dann Andacht. Könnte man ja mal probieren.

Hinspüren.

Und womöglich wird aus Hinschauen unvermutet Hinspüren.

Als ich meine Augen wieder schloss, an dem besagten Sonntag in der Gemeinde, noch mitten im Schrecken, der den Gottesdienst unterbrach, spürte ich: Mir fehlte etwas, inmitten unseres hilfsbereiten Hinzueilens zu der alten Dame; in der unterbrochenen Predigt; dem hastig herbeigerufenen Notarzt, der doch so schmerzhaft lange

auf sich warten ließ. Meine geschlossenen Augen, meine verschreckten Ohren sehnten sich nach einer Melodie, einem Summen womöglich nur, einem Taizé-Lied etwas, das ein wenig Ruhe bringen kann in die Aufregung und Beistand bieten in der Not: „Bleibet hier und wachet mit mir...“

Hätte die alte Dame es hören können, in ihrem versehrten Zustand, wenn wir eine Melodie angestimmt hätten? Ich habe ihr Trost gewünscht, und uns und mir. Aber ich habe mich nicht getraut, den Anfang zu machen.

PATRIK SCHWARZ



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Es KANN DOCH NICHT SEIN, WAS NICHT SEIN DARF!

Viel zu lange wurde in vielen Bereichen unserer Gesellschaft beim Thema sexualisierte Gewalt weggeschaut.

Besonders schmerzlich gerade da, wo es um Gemeinschaft, einen gesellschaftlichen Auftrag und damit verbundene Werte ging.

Dahinter stand oft ein falsch verstandenes Selbstverständnis von Macht und einer intransparenten Kultur des Miteinanders.

Das Wegschauen war oft auch bedingt durch blinde Flecken in der Wahrnehmung und Deutung eines harmonischen Miteinanders: "Es kann doch nicht sein, was nicht sein darf."

Doch wo Menschen im sozialen Bereich eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten, braucht es eine

besondere Kultur des Hinschauens und den geschärften Blick für mögliche Situationen, wo das Vertrauen missbraucht werden kann.

Insgesamt ist der Prozess zum Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt in unserer Gemeinde auch eine Frage der Kultur des Miteinanders, in der es neben der Sensibilisierung für vulnerable Gruppen um eine Kultur der Transparenz und ein Hinspüren mit klaren Verhaltensregeln für alle gehen muss.

Dieter Rippel, Vertrauensmann des Kirchenvorstands von St. Johannes, beschreibt den Prozess zur Erstellung eines Schutzkonzeptes, den die Evangelische Kirche in allen Bereichen der kirchlichen Arbeit bis zum Ende des Jahres abschließen will.

OLAF STEGMANN
Pfarrer



Liebe Gemeindeglieder

aufgrund der leidvollen Erfahrungen von Missbrauch in Einrichtungen und Gemeinden, auch der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern, hat die Landeskirche vor geraumer Zeit für alle Haupt- und Ehrenamtlichen Leitlinien entwickelt, die für die Zukunft Übergriffe, Missbrauch und sexuelle Gewalt auf allen Ebenen vermeiden und ausschließen sollen.

Es besteht der ernsthafte Wille, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und zukünftig strukturell auch vor Ort anders aufgestellt zu sein.

Eine Anlaufstelle nicht nur für Betroffene

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Flankierend wurde hierzu die zentral für ganz Bayern zuständige „Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB noch geschaffen, die nicht nur als Anlaufstelle für Betroffene fungiert, sondern auch den einzelnen Gemeinden dabei hilft, ein entsprechendes Schutzkonzept zu entwickeln, welches den örtlichen Gegebenheiten und Bedarfen Rechnung trägt.

Der im Herbst 2024 neu gewählte Kirchenvorstand unserer St. Johannes-Gemeinde hat sich mit einem Grundsatzbeschluss zur Entwicklung eines Gemeindeschutz-konzeptes in

seiner Februarsitzung 2025 auf den Weg gemacht.

Ziel dieses Konzeptes ist es, Sicherheit zu geben und alle Menschen zu schützen, die sich in den Räumen unserer Gemeinde aufhalten.

Als Vertrauensperson des Kirchenvorstands habe ich die Koordination hierfür übernommen.

Es sind zumindest bisher aus der Vergangenheit keinerlei Vorfälle in dieser Richtung aus unserer St. Johannes-Gemeinde bekannt geworden – und seit Jahrzehnten sind Transparenz und Offenheit im Umgang mit und zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sowie in der Begleitung von Menschen ein wichtiger Maßstab.

Das neue Konzept soll allen Beteiligten die Sicherheit geben, dass systematischer als bisher dem Thema die notwendige Beachtung geschenkt wird und bewusster danach gehandelt wird.

Im Zentrum wird eine Verbesserung etablierter Vorgehensweisen stehen, wie etwa bei der Raum- und Schlüsselvergabe, aber auch die Schaffung neuer Prozesse, wie die Erreichbarkeit von Ansprechpersonen

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

vor Ort als erste Anlaufstelle für Betroffene; etwa auch die Schaffung eines Formulars zur digitalen Kontaktaufnahme, persönlich oder anonymisiert. Im Kern werden wir weiter unser Leitbild schärfen, welches die Würde des Einzelnen betont, und den Schutz vor Gewalt mit klaren Regeln für den Umgang mit Nähe und Distanz sichert. Eine wertschätzende und direkte Kommunikation,

**EIGEN
BRAUCH**

Transparenz, Offenheit und deren Sicherstellung sind hierbei auch in Zukunft die Schlüssel

zur Prävention von Gewalt. Nur hierdurch kann Vertrauen geschaffen und erhalten werden.

Um diese Arbeit anzugehen, hat der Kirchenvorstand in einem ersten Schritt eine Arbeitsgruppe eingesetzt, bei der möglichst alle Gruppen und Kreise repräsentiert werden.

Neben der hauptamtlichen Pfarrerin Nina Spehr und Pfarrer Marcel Weber sowie beiden Vertrauenspersonen Dieter Rippel und Salka Schwarz sind dies für den Bereich Kindergottesdienst und Singschule, Dr. Sebastian Kubon und Johannes Janeck. Für den Bereich Chöre und PreysingBrass: Georg Bothmann. Meditation: Stephanie Holzer.

Für Jugend und Konfirmanden: Camilla Hellauer.

In der Erwachsenen- und Altenarbeit ist zeitnah noch eine Person zu benennen.

Alle aufgeführten Personen dienen auch als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Kommen Sie gerne auf uns zu, bringen Sie sich gerne ein, und teilen Sie uns mit, was Ihnen in

Wie geht es nun weiter?

diesem Zusammenhang wichtig ist. In Kooperation mit der St. Lukas-Gemeinde und Kreuzkirche-Gemeinde wird am 10. Juli eine obligatorische Schulung durchgeführt. In seiner Jahresklausur im Oktober 2025 wird der Kirchenvorstand dann aus den Vorschlägen der Arbeitsgruppe das vorläufige Konzept erstellen, welches dann bis Ende des Jahres, nach Genehmigung durch das Dekanat, final und verbindlich für alle verabschiedet werden wird.

DIETER RIPPEL,
Vertrauensmann

& Verantwortlicher für den Prozess.
Kontakt: dieter.rippel@elkb.de



Was bedeutet für Sie nicht wegschauen



”

Frau Martinsen, Sie haben selber Kinder in der Gemeinde – wie wichtig ist Ihnen ein Schutzkonzept in St. Johannes?

Jede Einrichtung, die mit Menschen zu tun hat, sollte aus meiner Sicht ein Schutzkonzept haben. Wenn alle dieselben "Vorgaben" kennen, wie angemessenes Verhalten aussieht, ist es viel einfacher Grenzen aufzuzeigen und auch Auffälligkeiten zu melden. Somit wird Klarheit und auch Sicherheit geschaffen.

Was wünschen Sie sich von einem Schutzkonzept?

Ich wünsche mir klare Leitlinien, die jeder verstehen kann, ich wünsche mir, dass unterschiedliche Zielgruppen betrachtet werden und

weiter, dass ein Schutzkonzept als klare Vorgabe kommuniziert wird. Somit sollten alle Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter das Konzept erhalten und unterschreiben, dass sie es gelesen haben und sich daran halten werden.

Was heißt für Sie "Nicht Wegschauen"?

Nicht wegschauen bedeutet für mich, Dinge anzusprechen, auch wenn es unangenehm sein kann. Es bedeutet, im Zweifel lieber nochmal nachzufragen, nochmal hinzuschauen, das Gespräch zu suchen. Es bedeutet einzugreifen, wenn Unrecht geschieht, selbst wenn dieses "harmlos" wirkt.

Kaja Martinsen

”

“

Herr Lenzem, Sie haben selber ein Kind in der Gemeinde – wie wichtig ist Ihnen ein Schutzkonzept in St. Johannes?

Unsere Tochter singt seit anderthalb Jahren in St. Johannes im Chor, letztes Jahr bei den Spatzen und dieses Jahr bei den Finken. Die Proben dauern derzeit eine halbe Stunde und Elternteile können die Probe durch die Tür mitverfolgen. Ich war und bin in diesem Kontext nie besorgt. Trotzdem finde ich es gut und wichtig, dass ein Schutzkonzept erarbeitet wird, denn in anderen Gruppen in der Kirche kann sich die Situation völlig anders darstellen, und auch für unsere Tochter werden sich die Rahmenbedingungen im Laufe der Zeit ändern.

Was wünschen Sie sich von einem Schutzkonzept?

Wir mussten in unserer Kita auch einmal ein solches Konzept erarbeiten. Dafür gab es von der Stadt eine sehr durchdachte Handreichung, die uns als Grundlage gedient hat. Ich denke daher, dass die Schwierigkeit weniger ist, ein passgenaues Konzept zu erarbeiten, sondern eher, dafür Sorge zu tragen, so dass dieses im worst case auch

wirklich von dem konkret betroffenen Personenkreis angewendet wird. Ich würde mir daher wünschen, dass das Schutzkonzept so klar und einfach gestaltet ist, dass es auch dann umsetzbar ist, wenn man sich in einer persönlichen Ausnahmesituation befindet.

Was heißt für Sie "Nicht Wegschauen"?

Ich denke, nicht wegzuschauen heißt, dass man sich gerade dann mit einem Missstand auseinandersetzt und versucht, ihn zu beheben, wenn man sich dazu aus seiner Komfortzone herausbegeben muss. Ich persönlich empfinde aber den Grat zwischen übergriffiger Einmischung und berechtigter Intervention als sehr schmal. Oft ist es schwierig einzuschätzen, wie sich eine Situation entwickeln wird und ob man durch eine Intervention wirklich eine Verbesserung erreicht oder im Gegenteil sogar zur Eskalation beiträgt. Deswegen glaube ich, dass nicht immer aus Feigheit weggeschaut wird, sondern oft auch aus Unsicherheit, welche Maßnahme die Richtige ist.

Alban Lenzem

”

13. Mai 2025

Liebe St. Johannes Gemeinde,

der zeitliche Ablauf der Herausgabe unseres Gemeindebriefes bringt für mich im aktuellen Fall eine skurrile Situation. In fünf Tagen werde ich nach 14 Jahren als Gemeindediakon in St. Johannes verabschiedet. Und wenn Sie diese Zeilen zum Lesen bekommen, ist diese Verabschiedung schon einige Wochen her und wer weiß, eventuell waren Sie sogar dabei. So entsteht die Situation, dass Sie jetzt lesen können, was Sie vielleicht schon gehört haben, ich aber im aktuellen Moment noch gar nicht ausgesprochen habe, bzw. mir nur zum Sagen vorgenommen habe.

Abschied nach 14 Jahren, eine ganz schön lange Zeit. Als ich am ersten April 2011 mit einem Konfirmandenwochenende meinen Dienst in St. Johannes antrat, war meine Welt noch eine vollkommen andere. Unser erster Sohn befand sich noch im Mutterleib und sollte gute 7 Wochen später geboren werden. Nun wurde er vor einer Woche konfirmiert.

Abschied nach 14 Jahren, was gibt es da zu sagen? Für mich steht hier ganz zentral der Dank im Mittelpunkt. Dank für so vieles, das ich lernen durfte, Dank für viele schöne Erinnerungen an Erlebnisse in der Gemeinde und natürlich vor allem der Dank für die Begegnungen mit so vielen lieben Menschen. Ich bin in den 14 Jahren reicher an Freundschaften geworden, was Besseres kann man eigentlich nicht erwarten.

Ich hatte das Glück, die Gemeinde St. Johannes intensiv mit all ihren Facetten und vielseitigen Arbeitsbereichen kennenzulernen und so gut wie immer war es mir eine wahre Freude. Meine Begeisterung für die Gemeinde speist sich vor allem aus dieser bunten Vielfalt. In St. Johannes ist immer noch für jede Generation etwas geboten, von Familien mit Kleinkindern über eine große Jugendarbeit bis hin zur Erwachsenenbildung und Seniorennachmittagen, jede und jeder kann hier Heimat finden.

Nicht ein besonderes Ereignis, sondern viele Highlights sind mir in Erinnerung. Es war schön, am hundertjährigen Jubiläum teilhaben zu dürfen, wir durften die Chaoskirche in St. Johannes lebendig werden lassen, die Gemeinde hat sich tapfer und kreativ durch die Coronazeit gekämpft und in meinen letzten Jahren die umfassende Renovierung gestemmt.

Jedes Mal, wenn ich die Fassade im hellen Sonnenlicht betrachte freue ich mich daran, besonders an der Adlerskulptur, die über dem Hauptportal in so schönem neuen Glanz erstrahlt.

... Abschied nehmen

„Und siehe, ich mache alles neu.“ Ein Spruch aus der Offenbarung, der vom neuen Himmelsreich verkündet und oft auch als Hoffnungsbotschaft bei Trauerfeiern gesprochen wird. Ja, auch zu trauern hatten wir in St. Johannes, insbesondere in den letzten Jahren. Doch die Gemeinde und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich nie so gänzlich aus der Bahn werfen lassen. Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich in so einem wunderbaren und kollegialen Team und Kirchenvorstand wie in den letzten Jahren arbeiten durfte. Nun beginnt wieder etwas Neues, für St. Johannes, und für mich und es ist nach 14 Jahren für beide Seiten gut.

Somit wünsche ich ihnen allen ganz persönlich und der ganzen St. Johannesgemeinde im Besonderen von Herzen alles Gute!

Bleiben Sie gesegnet und behütet, vergelts Gott,

Ihr Diakon Oliver Skerlec

„Und siehe,
ich mache alles neu.“



Hello & Goodbye

Liebe Nina,

wir, der Kirchenvorstand, freuen uns sehr, Dich ab dem 1. Juli 2025 als unsere erste geschäftsführende Pfarrerin in St. Johannes begrüßen zu dürfen.

Wir sind gespannt auf Deine Ideen und Impulse und freuen uns darauf, Dich in unserem Team willkommen zu heißen.



Lieber Olaf,

herzlichen Dank an Dich! Danke für Deine tatkräftige Unterstützung beim Neu-Denken, Festhalten und Feiern.

Danke, dass Du unsere Gemeinde in der Übergangszeit von Februar bis Juni 2025 begleitet hast.

Wie schön, dass Du bei uns warst.

Wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen für das, was kommt.

Lieber Oliver,

Danke im Namen des ganzen Kirchenvorstands für 14 Jahre St. Johannes! Alles hat seine Zeit und wir hatten eine vorzügliche Zeit mit Dir.

.... Zeit mit Jugendfreizeiten und Seniorennachmittagen.

.... Zeit mit politische Predigten und Schnitzel.

.... Zeit mit Andachten und Liedern.

Jetzt bricht für Dich ein neuer Lebensabschnitt in der Lutherkirche in Giesing an.

Dafür wünschen wir Dir ganz viel Zeit und Energie für neue Ideen, Zeit zum Zuhören und Zeit auch für Dich selbst.

Bis bald mal in der Tram 25, die verbindet nämlich mit nur 5 Zwischenhalten St. Johannes mit Luther.

Einführung von Oliver Skerlec in der Lutherkirche ist am Sonntag, den 6. Juli um 15 Uhr. Herzliche Einladung!



Der Kirchenvorstand der St. Johannesgemeinde für die Wahlperiode 2024 bis 2030



l.n.r., vordere Reihe: Salka Schwarz (stellv. Vertrauensfrau, stellv. KV-Vorsitzende), Christiane Wilde, Stefanie Holzer, Anne Lenhard (vorherige Periode, jetzt noch im Seniorenausschuss), Viktor Tuczek, Dieter Rippel (Vertrauensmann, stellv. KV-Vorsitzender)

v.l.n.r. hintere Reihe: Martin Endlicher, Andreas Hägele (vorherige Periode), Dr. Sebastian Kubon, Pfarrer Marcel Weber (bis 06/2025 KV-Vorsitzender; ab 07/2025 wird die neue geschäftsführende Pfarrerin Nina Spehr den Vorsitz übernehmen)

nicht auf dem Foto: Georg Bothmann, Camilla Hellauer und Antonia Schick
Mitglieder des „erweiterten Kirchenvorstands (mit beratender Stimme): Dr. Daniel Dietzfelbinger, Helga Förster, Ulrich Mechl, Prof. em. Dr. Joachim von Below.

Seit Herbst 2024 gibt es in St. Johannes einen neuen Kirchenvorstand für die Amtsperiode 2024 bis 2030 – das **zentrale Leitungsgremium** unserer Gemeinde. Die Mitglieder (acht gewählt, zwei berufen, dazu neu Pfarrerin Nina Spehr und Pfarrer Marcel Weber, sowie Diakon mit Rederecht) übernehmen Verantwortung: von Finanzen bis Bau, von Musik bis Diakonie.

Mitglieder des „Erweiterten Kirchenvorstandes“ und weitere engagierte Menschen aus der Gemeinde stellen ihr Fachwissen zur Verfügung und sind in den **vielfältigen Ausschüssen oder als Beauftragte** tätig. In den Ausschüssen spiegeln sich die Themen wider, die unser Gemeindeleben ausmachen. Hier wird vorbereitet, beraten und entschieden: über Renovierungen, den Gemeindebrief oder neue Projekte.

Die Organisation erinnert nicht zufällig an politische Strukturen: Unsere Kirchengemeindeordnung lehnt sich stark an die Bayerische Gemeindeordnung an – samt **jährlicher Gemeindeversammlung** als Pendant zur Einwohnerversammlung.

Der Kirchenvorstand tagt **monatlich öffentlich** im Gemeinderaum der Johanneskirche (rechts neben dem Kirchenraum). Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen, gerne nach vorheriger Anmeldung per Email bei Dieter Rippel, Salka Schwarz oder den Pfarrpersonen, am **03.07. oder 29.09. um 19:30 Uhr**.

Folgende Ausschüsse (beschließend oder vorbereitend) wurden eingerichtet –hier werden auch gleich Vorsitzende (V) mit aufgeführt bzw. Ansprechpersonen (A) (aufgrund der Neubesetzung der geschäftsf. Pfarrstelle sowie im September der Diakonenstelle wird dann der Vorsitz dort entsprechend bestimmt):

Bauausschuss

Ralph Maaß (V)

Erwachsenenbildungsausschuss

Antonia Schick (V)

Finanzausschuss

Dieter Rippel (V)

Festausschuss

Camilla Hellauer (A)
/ Christiane Wilde (A)

Kirchenmusik- und Gottesdienstsausschuss

Pfr. Marcel Weber (V)
/ Johannes Janeck (A)

Meditationsausschuss

Stephanie Holzer (A)

Öffentlichkeitsausschuss

Pfarrerin Nina Spehr (V)

Seniorenauusschuss

Anne Lenhardt (A)

Wörthstraßenausschuss

Pfarrerin Nina Spehr (V),
Victor Tuczek (A)

Jugendausschuss (Gremium der Evang.

Jugend – jedoch anteilig KV-Mitglieder)
N.N. Diakon (V),
Camilla Hellauer (A),
Salka Schwarz (A)

Folgende Beauftragte wurden bestimmt, welche die St. Johannesgemeinde dort vertreten und berichten:

Aktiv für interkulturellen Austausch e.V. (kurz: AKA e.V.): Camilla Hellauer

Diakoniebeauftragter: Pfr. Marcel Weber

Evangelisches Bildungswerk München e.V. (kurz: EBW e.V.): Antonia Schick

Frauenbeauftragte: Camilla Hellauer

Ökumenebeauftragte: Pfr. Marcel Weber, Prof. em. Dr. Joachim von Below, Antonia Schick

Partnerschaftsbeauftragte Gemeinde Imalinyi/Dekanat Kidugala, Tansania: Christiane Henkel

Spectrum Arbeit – Beruf - Soziales e.V. – Johannes Rausch

Umweltbeauftragte: Salka Schwarz

Wir sind eine „Mitmachgemeinde“ – transparent und offen – alles, worüber beraten und beschlossen wird, geschieht für Sie und Euch als Gemeindeglieder:

Sie sind herzlich eingeladen, sich einzubringen: mit Anliegen, Ideen, aber auch mit Kritik und Verbesserungsvorschlägen. Das geht z. B. gerne direkt in den öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen, aber auch im Vorfeld – ganz unkompliziert per E-Mail, telefonisch oder persönlich. Ansprechbar sind die KV-Vorsitzende Nina Spehr, die Vertrauenspersonen – oder jedes andere Mitglied des Kirchenvorstands.

Auch in den einzelnen Arbeitsbereichen freuen wir uns über ehrenamtliche Mitarbeit. Wer Lust hat mitzumachen, ist jederzeit willkommen - Melden Sie sich gerne!

Die Mitglieder aller Ausschüsse, ihre Zuständigkeiten und die weiteren Ansprechpersonen mit Fachbereichen sind künftig im Vorraum der St. Johanneskirche einsehbar – und jederzeit aktuell auf unserer Homepage abrufbar. Dort finden Sie auch die nächsten öffentlichen Sitzungstermine.

Wir freuen uns auf Ihre und Eure Beteiligung!



Dieter Rippel
Vertrauensmann
dieter.rippel@elkb.de

Salka Schwarz
stellvertr. Vertrauensfrau
salka.schwarz@elkb.de

Konfirmation

**“Tut mir auf die schöne Pforte,
führt in Gottes Haus mich ein.”**



Unsere Konfirmand*innen

Vorne (li.nach re.): Friedrich Schloermann, Jereminas Herschbach, Niklas Lorenzen, Otto Lobbes, Marlene Ernst, Greta Günter, Swinta Berg, Kasja Bordemann

Hinten (li nach re.) : Diakon Oliver Skerlec – Quentin Lusskandl, Tom Bauer, Leopold Kolbeck, Leopold Rau, Johannes Fichtl, Tim Mühlendorfer, Nora Lebens, Martha Frese, Emil Schneeweiß, Vera Lehto, Philomena Lang, Jann Sperber, Emily Kahlo, Jakob Moll, Carolina Wohlschin – Pfarrer Marcel Weber

haben am 15. Mai 2025 ihre Konfirmation gefeiert.

Neuer Konfi-Kurs ab September....

Ab dem 24.9. treffen wir uns immer mittwochs, außerhalb der Schulferien, voraussichtlich von 16.15–17.45 Uhr im Gemeinderaum in St. Johannes.

Gleich zu Beginn, von Dienstag, 30.9. bis 2.10. fahren wir zum Obemeierhof nach Jettenbach. Dort (er)leben wir unsere Gemeinschaft, und auch der Spaß wird dabei sicherlich nicht zu kurz kommen.

Solltet Ihr bei unserem Infoabend nicht da gewesen sein und habt noch Fragen oder wollt Euch für das Konfirmandenjahr 2025/2026 noch anmelden, dann meldet Euch gerne im Pfarramt.

Wir freuen uns auf eine tolle Konfi-Zeit mit Euch und
Grüßen Euch herzlich,

Eurer Pfarrer Marcel Weber & Team



Abschied & Vorbereitung auf den einen Neustart

Ein allerletztes Mal gemeinsam mit Diakon Olli Skerlec startete die St.Johannes-Jugend im Mai auf ein gemeinsames MAK(=Mitarbeiterkreis)-Wochenende zum Obermeierhof: inhaltliches Ziel des Wochenendes war, ein Übergabedokument zu erstellen mit allen wichtigen Informationen für seine/n Nachfolger*in im Bereich Jugend- und Konfiarbeit. Die gesammelten Informationen waren auf jeden Fall vielfältig: vom traditionellen Vorweihnachtstreffen mit Überraschung bis hin zur Telefonnummer des Busunternehmens fürs große Kinderzeltlager.

Außerdem wurde gerätselt, geratscht und ein Ausflug in den Wildpark Oberreith unternommen. Bei einer musikalischen Andacht am Lagerfeuer mit vielen Lieblingssongs klang der Samstagabend aus.

Eine letzte Erkenntnis konnte die St.Johannes-Jugend zusätzlich von diesem Wochenende mitnehmen – nur leider viel zu spät: wir hätten unseren Diakon schon früher zum Abspülen verpflichten sollen! Eigentlich kann er das ziemlich gut und hat uns aber zum Schluss verraten, dass er sich all die 15 Jahre davor gedrückt hat! (...was uns natürlich nicht entgangen ist!)



MAK

Einmal im Monat trifft sich unser Jugendmitarbeiterkreis zur Planung und Koordination unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Leuchtturm

Zum „Leuchtturm“, dem offenen Jugendtreff ab 14 Jahren, bist Du herzlich eingeladen! Wir treffen uns ungefähr einmal im Monat am Freitag von 18:00 bis 22:00 Uhr im „Jugendturm“ der St. Johanneskirche zum Ratschen, Chillen, und vielem mehr.



Freizeiten

Dreimal im Jahr begeben wir uns von St. Johannes aus auf große Fahrt – für jede Altersklasse ist etwas dabei. Die ganz kleinen (6 bis 12 Jahre) fahren stets am 2. Advent auf unser Nikolauswochenende nach Grafrath, in der zweiten Woche der Pfingstferien gehts es für die Jugendlichen (12 bis 16 Jahre) eine Woche lang auf unsere legendäre Pfingstfreizeit und in der ersten Woche der Sommerferien startet unser traditionelles Zeltlager am Mattssee für alle Kinder von der 1. Klasse bis 12 Jahren.



FÜR JUNGE & JUNGGEBLIEBENE

Munich.
Church.
Refresh.

alle Angebote



Munich Church Refresh entwickelt gemeinsam mit verschiedenen Gemeinden und Partner:innen aus der Münchner Innenstadt und Umgebung Formate, die Glauben und Spiritualität mit unserem modernen, urbanen Leben verbinden. Wir sind eine Innovations-Initiative der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und explorieren moderne Wege von Glauben und Kirche. Egal, ob Du einer Kirche oder Religion angehörst oder nicht – Du bist bei jedem unserer Events herzlich willkommen.



Fokus&Funk, Hiking Church, Sing Mit-Chor, Dinner Church u.v.m.



@munich.churchrefresh



Munich Church Refresh



www.munich-church-refresh.de



info@munich-church-refresh.de

Share! Time, Spirit & Love – Ein Mindfulness-Magazin über die Fragen des Lebens
Mi. 09.07., 24.09., 29.10. jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr, JoMa Café

Sing mit!-Chor – Ein Lied, viele Stimmen, ein Chor!

Fr. 11.07., 05.09, 03.10. jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr – St. Markus Kirche

*Songs: All you need is love (Juli)
We are the world (September)*

Wohnzimmerkirche – Wir holen das Sofa in die Kirche

So. 13.07., 26.10 jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr, Himmelfahrtskirche.

Hiking Church – Community, Berge & Spiritualität

Sa. 20.09., 04.10 jeweils ca. 8.00 bis 18.00 Uhr, Hausberge

Fokus & Funk – Eine Abendmeditation

So. 20.07., 28.09, 12.10., jeweils von 18 bis 20 Uhr, Passionskirche

Weitere Formate und Termin findet Ihr auf der Website über den angegebenen QR-Code.

Unsere ökumenische Begegnungsstätte



Das Joma Café mit Selbstbedienung lädt zum Zusammenkommen und verweilen ein.

Wir haben **Dienstag** bis **Freitag**, jeweils von **10.00** bis **17.00 Uhr**, für Sie geöffnet.

• Regerstr. 70

☎ 089 66617-554

✉ info@joma-muenchen.de

🌐 www.joma-muenchen.de

In unserem Café können Sie sich selbst bedienen oder selbst Mitgebrachtes verzehren.

Bei uns bekommen Sie **frisch gemahlenden Kaffee und mehr:**

Kaffeegetränke ohne Milch	1,50 €
Kaffeegetränke mit Milch	2,00 €
Heiße Schokolade	2,00 €
Tee	1,50 €

Des Weiteren bieten wir Kuchen & Snacks, sowie Erfrischungsgetränke an.

Die Preise hierfür entnehmen Sie bitte dem Aushang im Café.

Veranstaltungen



Montags 14.30 bis 16.30 Uhr, Begegnungscafé für Trauernde
(jeder dritte Montag im Monat)

Termine: 21.07., 18.08., 15.09., 20.10., 17.10., 15.12.

Dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr, Vinzenzverein
(jeden ersten Dienstag im Monat)

Dienstags 10.30 bis 12.00 Uhr, Stillcafé und Elternberatung
(jeden dritten Dienstag im Monat)
Aktueller Termin: 22.07.

Dienstags abends 18/19 Uhr, Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene

Mittwochs 10 bis 11 Uhr, Musikalisches Eltern-Kind-Café

Mittwochs 14 bis 15 Uhr, Italienisch lernen mit Ornella Favarato
(Vierzehntägig)
aktuelle Termine: 02.07., 16.07. und 30.07

Donnerstags 18 bis 20 Uhr, Abendöffnung
(meist der dritte Donnerstag im Monat)
Termine: 24.07.

Donnerstags 18 Uhr, MINI Disco
(jeden ersten Donnerstag im Monat)
Termine: 03.07.

Donnerstags 17 bis 18 Uhr, Kunst Kinderworkshop mit Thea
(jeden dritten Donnerstag im Monat)
Termine: 24.07.

Freitags 14–16 Uhr Café für besondere Menschen

September (Termin wird noch bekannt gegeben.)
Vortrag mit Leo Klaß – Acht Jahre, acht Länder, fünfzig Pilger, ein Ziel

Samstag, 11.10., Vernissage zur neuen Ausstellung - Corina Toledo #miasanda

Freitag 24.10., Kleidertauschparty 19 bis 21 Uhr

Raum mieten

Sie benötigen einen geeigneten Raum für Ihre eigene Veranstaltung?
Ob familiäre Feiern, Kurse oder geschäftliche Treffen – Sie können montags, samstags und sonntags ganztägig, sowie dienstags bis freitags abends das JoMa mieten.

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an info@joma-muenchen.de.



Share-time
im **JoMa**

time, spirit & love
Ein Mindfulness-Magazin
von **Munich.Church.Refresh**

Es trifft sich ein Haufen herzlicher Menschen, die gemeinsam Zeit, Glauben & Freundschaft teilen und sich über relevante Fragen des Lebens austauschen.

Jeweils einmal im Monat, montags oder mittwochs.

Termine: 09.07., 24.09., 29.10 jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr.

Liebe Gemeindeglieder von St. Johannes

immer dienstags, außer in den Ferien, gibt es Gelegenheit, Menschen mit ganz unterschiedlichen Biographien kennen-zulernen, Gemeinschaft zu pflegen und Themen zu diskutieren. Freuen Sie sich auf ein interessantes Beisammensein in der Gruppe.



Uhrzeit: 14.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Gemeinderaum St. Johannes

Ablauf:

- ab 14.30 Uhr Kaffee & Kuchen,
- ab ca. 15.00 Uhr Andacht,
- ab ca. 15.15 Uhr Austausch zum Thema mit Gespräch

Themen und Ausflüge

Im Juli

01.07. Geschwister in der Bibel
Leiter: Pfarrer Olaf Stegmann

08.07. Film Nachmittag
Leiterin: Eva Kretzschmar

15.07. Vorstellung Pfarrerin Nina Spehr
Leiterin: Pfarrerin Nina Spehr

22.07. Spaziergang zum Alpinen Museum (Prater-Insel)
Leiterin: Eva Kretzschmar, Treffpunkt: St. Johannes

29.07. Piazza St. Johannes
Leitung: St. Johannes Team

Im August

01.08. – 15.09. Sommerferien

Im September

01.09. Wiedersehen und Saisonstart

23.09. Unser Irland

Leiter: Max Kretzschmar

30.09. Ein Nachmittag mit dem ASZ

Leitung: Team ASZ

Im Oktober

07.10. Leseherbst

14.10. Ausflug ins Maximilianeum

Leiterin: Frau von Polenz, Treffpunkt: St. Johannes

21.10. Sicher unterwegs mit dem MVG

28.10. Literatur mit Anne Kaspar

Leiterin: Anne Kaspar

Verantwortlich für das inhaltliche Programm: Seniorenausschuss St. Johannes, Bisher Diakon Oliver Skerlec; in der Vakanzzeit der Diakonenstelle bis vsl. Ende August die hauptamtlichen Pfarrer.

Verantwortlich für diakonische Fragen, soziale und finanzielle Unterstützung in Notsituationen: Bitte wenden Sie sich in der Vakanzzeit der Diakonenstelle (Juni bis Ende August 2025) direkt an das Pfarramt. Tel.: 48 15 22

Ansprechpartner in praktischen Angelegenheiten des Lebens: Alten- und Servicezentrum ASZ Haidhausen der Hilfe im Alter/Diakonie München und Oberbayern, Wolfgangstr. 18, Tel.: 089/461 38 40 und das ASZ in der Au der Caritas, Balanstraße 28, Tel.: 089/31 20 31 20

Weiterführende Adresse in München

Evangelischer Pflegedienst München Pflegeberatung

Tel.: 089/46 13 30 – 0 mit Rückrufbitte, sowie epm@diakonie-muc-obb.de

meditation

zur Ruhe kommen

Montag

Bewegung und Meditation am Morgen

Wir öffnen uns mit sanften und teils dynamischen Körper- und Atemübungen und bringen die Energie ins Fließen.

Vorkenntnisse in Körperarbeit und Meditation sind erwünscht.

Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr
Raum: Meditationsraum
Leitung: Maja Tavan

„Das Jesusgebet“ – ein spiritueller Weg

Der Kreis richtet sich an alle, die Erfahrung mit der Praxis im Jesusgebet haben und Anschluss an eine Meditationsgruppe suchen.

Für Fortgeschrittene.

Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr
Raum: Meditationsraum
Leitung: Gertrud Knauer

Dienstag

Atem – Bewegung – Meditation

Einfache Übungen, wohltuend für Körper und Geist, helfen, Atem, Bewegung und Bewusstsein harmonisch zu verbinden und die eigene Mitte zu finden.

Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr
Raum: Meditationsraum
Leitung: Ingrid White
Tel.: 089/4701956

Mittwoch –

wöchentlich abwechselnd

Sitzen in Stille – für Anfänger

In Ruhe ankommen – einfach Da-Sein, sich sein lassen. Im Jetzt.

Durch sanfte Bewegungen spüren wir Körper und Atem. Stimmen uns ein auf die Kontemplation – dem Sitzen in Stille.

In der Stille und Fülle des gegenwärtigen Moments können wir erfahren, dass wir in der Gegenwart Gottes immer angenommen sind.

Termine: 09.07., 23.07., 24.09.
Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr
Raum: Meditationsraum
Leitung: Meditationsteam

Inneres achtsames Erforschen

Inneres achtsames Erforschen ist ein erprobter spiritueller Weg und ein zutiefst friedlicher Weg.

Tiefes Ergründen der eigenen seelischen Realität und des menschlichen Da-Seins, das sich neben meditativen Elementen vor allem im Rahmen eines einfachen Dialogs zwischen zwei Teilnehmern entfaltet.

Termine: 02.07., 16.07., 30.7.,
17.09., 01.10.
Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr
Raum: Meditationsraum

Leitung:
Barbara Montag,
Tel.: 0163/914 419 3 und
Uwe Montag,
Tel.: 0157/344 600 40

Donnerstag

Sitzen in der Stille für Geübte

Dieses Meditationsangebot richtet sich an Interessenten, die bereits Erfahrung mit Meditation in der Form der christlichen Kontemplation haben und eine Möglichkeit suchen, diese Erfahrung in einer Gruppe wöchentlich zu vertiefen.

Zeit: 17.00 – 18.30 Uhr
Raum: Meditationsraum
Leitung: Hans Rave & Team

Anmeldung unter Tel: 089/448 72 63



In der Stille
öffnet sich der heilige Raum meiner Seele –
Ich bin ... da.
tief verbunden mit Gottes Gegenwart

Samstag – zweiter Samstag im Monat

Arbeitskreis Enneagramm

Das Enneagramm ist ein hilfreiches Werkzeug auf unserem geistigen Weg, um uns selbst, unseren Mitmenschen und Gott neu und vertieft zu begegnen.

Neben Kontemplationsübungen, wird sich zu verschiedenen, im Vorfeld ausgewählten Themen ausgetauscht. Grundkenntnisse des Enneagramms sind erforderlich.

Termine: 12.07., 09.08., 13.09., 11.10.
Zeit: 15.30 – 17.30 Uhr
Raum: Gemeinderaum oder Sakristei
Leitung: Heike Wellisch

Anmeldung unter:
Tel. 0175/140 29 18 oder
@: enneagramm-muenmchen@t-online.de

Sonntag – einmal im Monat

Tanzen im Festsaal

Es weckt in uns Temperament, Lebenskraft und Harmonie. Für alle, die Tänze aus verschiedenen Kulturen kennenlernen und üben möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: 13.07., 21.09., 19.10.
Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr
Raum: Meditationsraum
Leitung: Petra Strazdins

Anmeldung unter Tel: 089/680 36 68

04.07.2025 | 19.00 Uhr

Brass meets Vocal

Musikalische Kontraste

Gemeinsames Konzert mit MaxVokal (Leitung: Gerald Häußler und Julian Häußler) und dem Blechbläserensemble PreysingBrass (Leitung: Annunziata De Paola).



Gespielt werden Werke von (u.a.) Bach, Hindemith, Ešenvalds, Anglea, Stanford, Mendelssohn und die Jazzmesse von Bob Chillcott

Eintritt frei, Spenden erbeten

20.07.2025 | 14.00 Uhr

Sommerkonzert I

mit den Spatzen, Finken und Lerchen

Die Vorbereitungschöre der Singschule tanzen und singen unter der Leitung von Laura Faig und Johannes Janeck.

Eintritt frei, Spenden erbeten

20.07.2025 | 15.00 Uhr

Sommerkonzert II

mit den Nachtigallen sowie dem Kinder- und Jugendchor der Singschule St. Johannes

Es erklingt ein buntes und vielfältiges Programm mit der Singschule St. Johannes und der Dommusik Eichstätt.

Wir freuen uns über den Besuch der Jugendkantorei der Dommusik aus Eichstätt (Leitung: Domkapellmeister Manfred Faig), die in einer Chorbegegnung mit den Nachtigallen und dem Kinder- und Jugendchor unserer Singschule St. Johannes (Leitung: Kantor Johannes Janeck) dieses Konzert gestalten und ein vielfältiges Programm zu Gehör bringen.

Eintritt frei, Spenden erbeten



Foto: ©Junges Vokalensemble Minden

25.07.2025 | 20.00 Uhr

Seasons of Love

Jazz – Pop – Klassik

Konzert mit dem Jungen Vokalensemble Minden unter der Leitung von Manuel Doormann.

Weitere Informationen unter:
www.junges-vokalensemble-minden.de

Eintritt frei, Spenden erbeten

29.07.2025 | 20.00 Uhr

The Deum laudamus

Konzert mit Chorwerken a cappella u.a. von Mendelssohn mit dem Kantatenchor München unter der Leitung von Andreas Hantke

Eintritt frei, Spenden erbeten

12.10.2025 | 10.00 Uhr

Kantatengottesdienst

J. S. Bach Kantate: „Ich hatte viel
Bekümmernis“, BWV 21

Kantatenchor München, Seraphin
Ensemble München

Leitung: Andreas Hantke

Predigt: Pfarrer Marcel Weber



26.10.2025 | 19.30 Uhr

Im Garten der Liebe

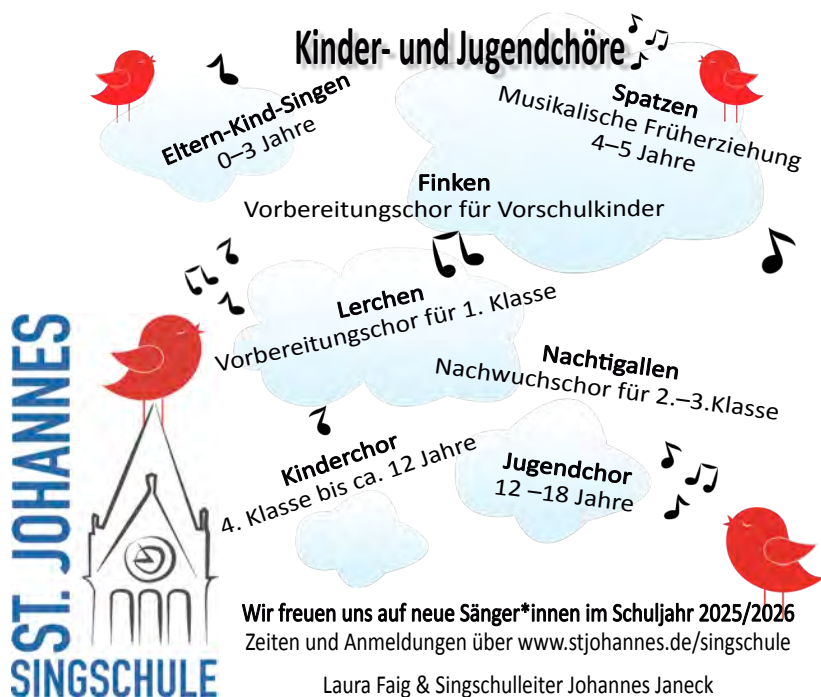
„Vokalensemble 1600 München“

Chor- und Instrumentalmusik der Renaissance und der Gegenwart zum Thema
„Liebe“ mit Werken von Tallis, Palestrina, Vasks u. a.

Weitere Informationen unter: www.vokalensemble1600.de

Leitung und Orgel: Christoph Hauser

Eintritt frei, Spenden erbeten



Preysing Brass am Preysingplatz — Bläser-Ensemble

Das Ensemble mit rund zehn Bläsern gestaltet Konzerte und begleitet festliche Gottesdienste.

Organisation: Martin Feldtkeller
Kontakt: martin.feldtkeller@arcor.com
Leitung: Annunziata De Paola

Proben:
freitags
19.00–21.00 Uhr
Festsaal, St. Johannes

Kantatenchor München

Für alle Sänger*innen mit viel Freude an geistlicher Chormusik. Von der Renaissance bis zur Neuzeit – a capella des Barock und der Romantik, Kantaten & Oratorien.

Leitung: KMD i. R. Andreas Hantke
Kontakt: kmd.hantke@arcor.de
im Web: www.kantatenchor-muenchen.de

Proben:
dienstags
19.45–22.00 Uhr,
Festsaal, St. Johannes



Himmelfahrtsfest im Muffatbiergarten



Herzliche Einladung
zu unserem
Gemeindefest
am **20. Juli 2025**

Programm

10.00 Uhr Gottesdienst

14.00 Uhr Sommerkonzert I

15.00 Uhr Sommerkonzert II

Ab 12 Uhr Kinder schminken

Es erwarten Sie...

- ein fränkischer Weinstand
- vielfältiges Gegrilltes
- ein Waffelstand
- Kaffee und Kuchen



JULI

Samstag, 05.Juli, 10:00 Uhr

TAUFFEST 2025

im Muffatbiertgarten

Pfarrerinnen Nina Spehr

Pfarrer Marcel Weber

Sonntag, 6.Juli, 10:00 Uhr,

GOTTESDIENST & **KiGo** 

mit Einführung Pfarrerin Nina Spehr

Dekanin Dr. Claudia Häfner

Sonntag, 13.Juli, 10:00 Uhr

GOTTESDIENST & **KiGo** 

mit Taufe

Gedenken der Corona Toten mit Zug

nach St. Johannis und zur alten

Haidhauser Kirche

Pfarrer Marcel Weber

Sonntag, 20.Juli, 10:00 Uhr

GOTTESDIENST & **KiGo** 

Gemeindefest

Pfarrerinnen Nina Spehr

Pfarrer Marcel Weber

Sonntag, 27.Juli, 10:00 Uhr

GOTTESDIENST & **KiGo** 

Mit Abendmahl

Dr. Lukas Meyer

AUGUST

Samstag, 2.August, 9:30 Uhr

TAUFGOTTESDIENST

mit Isartaufe

Pfarrerinnen Nina Spehr

Sonntag, 3.August, 10:00 Uhr

GOTTESDIENST

mit Taufe

Pfarrerinnen Nina Spehr

Sonntag, 10.August, 10:00 Uhr

GOTTESDIENST

mit Abendmahl

Pfarrer Arthur Stenglein

Sonntag, 17.August, 10:00 Uhr

GOTTESDIENST

Pfarrerinnen Nina Spehr

Sonntag, 24.August, 10:00 Uhr

GOTTESDIENST

mit Abendmahl

Pfarrerinnen Nina Spehr

Sonntag, 31.August, 10:00 Uhr

GOTTESDIENST

Pfarrer Marcel Weber

SEPTEMBER

Sonntag, 7. September, 10:00 Uhr
GOTTESDIENST
mit Taufe
Pfarrer Marcel Weber

Samstag, 13. September, 9:30 Uhr
TAUFGOTTESDIENST
mit Isartaufe
Pfarrerinnen Nina Spehr

Sonntag, 14. September, 10:00 Uhr
GOTTESDIENST
mit Abendmahl
Pfarrerinnen Nina Spehr

Sonntag, 21. September, 10:00 Uhr
GOTTESDIENST & KiGo 
Pfarrerinnen Nina Spehr

Sonntag, 28. September, 10:00 Uhr
GOTTESDIENST & KiGo 
mit Abendmahl
Pfarrer Marcel Weber

OKTOBER

Samstag, 4. Oktober, 9:30 Uhr
TAUFGOTTESDIENST
mit Isartaufe
Pfarrer Marcel Weber

Sonntag, 5. Oktober, 10:00 Uhr
ERNTE-DANK-GOTTESDIENST
& KiGo 
mit Taufe
Pfarrer Marcel Weber

Sonntag, 12. Oktober, 10:00 Uhr
KANTATEN-GOTTESDIENST
& KiGo 
Pfarrer Marcel Weber

Sonntag, 19. Oktober, 10:00 Uhr
GOTTESDIENST & KiGo 
mit Abendmahl
Sandra Bach

Sonntag, 26. Oktober, 10:00 Uhr
PARTNERSCHAFTS-GOTTESDIENST
Imalinyi, Tansania
Pfarrerinnen Nina Spehr

Fällt es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen schwer, den sonntäglichen Gottesdienst zu besuchen?

Die Kirchengemeinde St. Johannes bietet Ihnen einen Fahrdienst mit dem Taxi an. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an „Isar-Funk“, **Telefon-Nr. 089/450 450**, und lassen sich einen Rechnungs-beleg geben, den Sie dann bitte zwecks Abrechnung danach im Pfarramt abgeben, bzw. abgeben lassen. Sollte Ihnen eine Vorauskasse nicht möglich sein, rufen Sie bitte im Pfarramt an. Telefon: 089 / 48 15 22



Liebe Kinder,



Wenn sonntags um 10:00 Uhr die Glocken der St. Johanneskirche läuten, dann ist Kindergottesdienst, kurz KiGo. Wir singen Lieder, erzählen Euch spannende Geschichten und sind kreativ.

Treffpunkt ist in der Kirche. Kommt während der Kinderstrophe gerne nach vorne in den Altarraum. Mama oder Papa können mitkommen, wenn Ihr Euch dann sicherer fühlt.

Beim Wiederholen der Kinderstrophe ziehen wir in den KiGo-Raum nebenan und feiern dort weiter, jeden Sonntag, außer in den Schulferien.

Wir freuen uns auf Euch, Euer KiGo-Team
Anna, Eva, Kaja, Miriam, Sebastian, Sophia mit Pfarrer Marcel Weber.

Die Termine für den KiGO sind:

Juli: 6.7., 13.7., 20.7., 27.7.

August: Ferien

September: 21.9. und 28.9.

Oktober: 5.10., 12.10., 19.10 und 26.10.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

kigo-Team

Am Sonntag, 16.11.2025 von 11.00 bis 12.00 Uhr trifft sich das KiGo-Team zur Feedbackrunde und Terminplanung. Haben Sie/ hast Du Interesse, im KiGo Team mitzuwirken? Herzliche Einladung vorbei zu schnuppern; wir freuen uns über jede Verstärkung. Kontakt: Pfarrer Marcel Weber, Tel. 0176 305 1861 9.



© www.kinder-malvorlagen.com



Getauft wurde

Getraut wurde

Bestattet wurde

Zum Schutz personenbezogener Daten werden die Namen aus den Kirchenbüchern in der Web-Ausgabe nicht publiziert.



Seelsorge

in herausfordernden Lebenslagen



Pfarrerin Nina Spehr
St. Johannes

Tel.: +49 177/20 20 274

✉ Nina.Spehr@elkb.de



Pfarrer Marcel Weber
St. Johannes

Tel.: +49 176/30 518 619

✉ Marcel.Weber@elkb.de



Pfarrer Arthur Stenglein
Krankenhausseelsorger
im TUM Klinikum Rechts der Isar

Tel.: +49 89/41 40 22 95

✉ arthur.stenglein@mri.tum.de

Anschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes
Preysingplatz 1
81667 München

Tel.: 48 15 22

Fax.: 48 10 98 01

E-Mail: pfarramt.stjohannes.m@elkb.de

www.stjohannes.de

Pfarramtsassistentz: Nina Buske & Daniel Kluge

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00–12.00 Uhr
Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
Donnerstag	11.00–13.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Freitag	10.00–12.00 Uhr

Ansprechpartner*innen:

Pfarrerin	Nina Spehr	nina.spehr@elkb.de	+49 177/20 20 274
Pfarrer	Marcel Weber	marcel.weber@elkb.de	+49 176/30 518 619
Pfarrer	Arthur Stenglein	Krankenhausseelsorge im Klinikum r.d.Isar	+49 89/41 40 22 95
Kantor	Johannes Janeck	johannes.janeck@elkb.de	+49 175/ 85 88 663
Mesner/ Hausmeister	Wilhelm Fries	Tel.: +49 89/ 481 522	+49 151/23 185 719
Vertrauensmann	Dieter Rippel	dieter.rippel@elkb.de	+49 179/62 69 260

Spendenkonten der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

St. Johannes

Stadtparkasse München

IBAN: DE 45 7015 0000 0904 2201 67

Verein und Förderer des Kantatenchors München e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN: DE11 5206 0410 0005 35 17 82

Diakonie- und Förderverein St. Johannes e.V.

Stadtparkasse München

IBAN: DE47 7015 0000 1002 7040 37

Micksch Confiserie
gegr. 1870 in Breslau Pralinen
 Geschenke

Feinste handgefertigte Pralinen
 Belfortstr. 2, am Ostbahnhof, 81667 München
 Tel. 089 / 48 95 00 55 Fax 089 / 48 95 00 66
 info@feinste-pralinen.de www.feinste-pralinen.de
 weltweiter Geschenkversand

**STATT
 AUTO**
 München · CarSharing
 Spectrum Mobil GmbH
Bringing Smart & Green!

Aidenbachstr. 36
 81379 München

info@stattauto-muenchen.de
 www.stattauto-muenchen.de
 www.spectrum-mobil.de
Telefon: 089 202057-0

Diakonie 

München und Oberbayern

Hilfe im Alter

Wir stehen Ihnen für die ambulante Pflege rund um die Uhr zur Seite und bieten Ihnen Pflege- und Betreuungsdienstleistungen an.

Rufen Sie uns jederzeit an, wenn Sie Unterstützung benötigen.
 Wir sind für Sie da!

Ihr Evangelischer Pflegedienst München

Hugo-Wolf-Straße 18
 80937 München
 Tel.: (089) 46 13 30 190

Ansprechpartnerinnen:
 Pflegedienstleiterinnen
 Kristina Dizdarevic
 Slisko Ruzica
 epm@diakonie-muc-Obb.de

Landesbischof ist Feuer und Flamme für die Kirche mit Kindern!

Am 25. Oktober werden über 300 Engagierte aus ganz Bayern in Fürth erwartet. Das bayernweite Event unter dem Motto „Feuer und Flamme für die Kirche mit Kindern“ richtet sich an alle, die sich z.B. in Kirchengemeinden, in der Kita oder der Schule für die religiöse Arbeit mit Kindern engagieren.

Auch Landesbischof Christian Kopp wird mit dabei sein. „Kinder sind Geschenke Gottes.“, bekräftigt er im Gespräch. „Diese Tagung ist das bayerische Netzwerktreffen für all das, was in der Kirche zusammen mit Kindern wachsen kann. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Ideen, Motivation und Anregungen.“

Diskutieren Sie mit Landesbischof Kopp oder der Autorin Nora Imlau über die Frage, was Kinder brauchen, um sich in Kirche gut zu beheimaten. Besuchen Sie eine Auswahl an vielfältigen Workshops, z.B. zu neuen und bekannten Konzepten, kreativen Methoden zum Erzählen und Vertiefen biblischer Geschichten, oder zu Themen wie den Umgang mit herausforderndem kindlichen Verhalten oder Methoden zur Prävention sexualisierter Gewalt. Neben den Workshops bleibt genügend Zeit für Austausch und Begegnung. Und auch auf der Schatz-Meile erwartet Sie ein Feuerwerk bunter Ideen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen zu vernetzen und erleben Sie die positive Atmosphäre und die Gemeinschaft, die Kirche mit Kindern so besonders machen!

Melden Sie sich jetzt zusammen mit Ihrem Team an! Gemeinsam können Sie neue Ideen entwickeln und Ihre Freude an der Arbeit mit Kindern und ihren Familien zelebrieren. Seien Sie im Oktober dabei und spüren Sie, mit Ihrem Engagement Teil eines großartigen Ganzen zu sein! Wir freuen uns auf Sie!

Programm und Anmeldung unter:
www.kirche-mit-kindern.de/landestagung-2025/



JUNI PSALM

Herr, es gibt Leute, die behaupten
Der Sommer käme nicht von dir
Und begründen mit allerlei und vielerlei Tamtam
Und Wissenschaft und Hokuspokus
Dass keine Jahreszeit von dir geschaffen
Und dass ein Kindskopf jeder der es glaubt
Und dass doch keiner dich bewiesen hätte
Und dass du nur ein Hirnospinst
Ich aber hör nicht darauf
Und hülle mich in deine Wärme
Und saug mich voll mit Sonne
Und lass die klugen Rechner um die Wette laufen
Ich trink den Sommer wie den Wein
Die Tage kommen groß daher
Und abends kann man unter deinem Himmel sitzen
Und sich freuen, dass wir sind
Und unter deinen Augen
Leben

Hanns Dieter Hüsch: Herr, es gibt Leute die behaupten (Juni-Psalm), aus: Hanns Dieter Hüsch/Uwe Seidel, Ich stehe unter Gottes Schutz, tvd-Verlag Düsseldorf, 1996

Foto: Anja van Baßhuisen

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes,
Preysingplatz 1, 81667 München
V.i.S.d.P.: Pfarrer Olaf Stegmann
Redaktion: Pfarrer Olaf Stegmann und Team
Layout: Anja van Baßhuisen

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Bilder: Titelbild: OpenAI-generiertes Bild, Adler S. 34: Canva;
Illustration S. 6: iStockphoto; weitere Fotos, wenn nicht anders
gekennzeichnet: privat